

Durchschnittspreise der Lebensmittel auf dem Markte Bern von 1878-1887

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus**

Band (Jahr): - **(1887)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Durchschnittspreise der Lebensmittel auf dem Markte Bern

von 1878 — 1887.

Eine der wichtigsten Aufgaben der wirthschaftlichen Statistik ist unstreitig die Registrirung und Verwerthung der Preise. Die Preisverhältnisse, gleichviel ob im lokalen oder Weltverkehr, haben nicht nur Interesse für den Verkäufer und den Käufer, für den Produzenten und den Konsumenten, für den Spekulanten überhaupt, sondern ganz besonders auch für die Volkswirtschaft in ihren verschiedenen Verzweigungen. Wie mannigfach wurden die statistischen Angaben über die Lebensmittelpreise im Kanton Bern nicht schon verwerthet? Beispielsweise zu Anfang und um Mitte der 70er Jahre zum Zwecke der Neu-Feststellung der Staatsdienerbesoldungen, bei welchem Anlass von Seite der Direktion des Innern nachgewiesen wurde, dass die Brodpreise seit den 40er Jahren um $\frac{1}{3}$ gestiegen waren, die Fleischpreise und Milchprodukte, sowie andere Marktwaaren sich im Preise zum Theil verdoppelt hatten; dann im Jahre 1882 auf dem hygienisch-demographischen Kongress in Genf zur Abhaltung eines Referates über den Einfluss der Lebensmittelpreise auf die Bevölkerungsbewegung und endlich wurden die Lebensmittelpreise benutzt von Herrn Prof. Walras in Lausanne für seine mathematischen Theorien über Regulierung des Geldwerthes, welche der Verfasser in den letzten Jahren in verschiedenen Werken dargelegt hat.

Da die Preise durch verschiedene Faktoren, einerseits durch Angebot und Nachfrage, andererseits durch die Produktionskosten (wenigstens auf dem Zwischen- und Klein-Markt), die Tauschmittel und andere Umstände bedingt werden, da ferner die Preise, je nach ihren Schwankungen, verschiedene Einflüsse und Wirkungen im Wirthschaftsleben zur Folge haben, so ist es von grösster Wichtigkeit, dass man sich über den jeweiligen Stand derselben Rechenschaft gebe und die

darausfolgenden Lehren nutzbringend verwerthe. Das spekulative oder momentane Interesse nun wird hauptsächlich durch die in der Tagespresse und in Börsen-Nachrichten erscheinenden Preisnotirungen befriedigt, das volkswirtschaftliche Interesse dagegen durch die amtliche Preisstatistik. Die Preisstatistik hat aber auch bleibenden historischen Werth, indem der Kulturhistoriker nach dem jeweiligen Stande der Preise auf die ehemaligen wirtschaftlichen Zustände eines Landes schliesst und daraus Belehrung schöpft. Ohne hier näher auf theoretische Erörterungen einzutreten, sei bemerkt, dass die Preisfrage, ähnlich der Lohnfrage, zu jeder Zeit ein Zankapfel der Nationalökonomen war. Während z. B. die Physiokraten des vorigen Jahrhunderts und später auch der bekannte Thünen hohe Preise für landwirtschaftliche Produkte zum Gedeihen der Landwirthschaft als nothwendig erachteten, wollen namentlich die liberalen Oekonomen der Manchesterschule möglichst niedrige Preise auf allen Gebrauchsgegenständen; streng volkswirtschaftlich betrachtet, muss die Forderung hoher Preise für die landwirtschaftlichen Produkte (Getreide) und niedrige für die industriellen Fabrikate gerechtfertigt erscheinen. Denn es kann z. B. der schweizerische Landbau, wenigstens bei den gegenwärtigen Zollverhältnissen, nicht aufkommen, weil die Grundrente und mithin auch der Grundwerth vorwiegend von den Preisen der Bodenprodukte abhängt und diese letztern durch die fremde billigere Zufuhr im Preise ausserordentlich erniedrigt werden, so dass der inländische Getreidebau laut den Nachweisen unserer landwirtschaftlichen Statistik immer mehr verunmöglicht wird. Dieser Missstand ist hauptsächlich in den letzten 10 Jahren fühlbar geworden, indem die Getreidepreise, nachdem dieselben seit Jahrhunderten beinahe gleich geblieben, in den letzten Jahren um mindestens ein Drittel (eine Ausnahme bildet der Hafer) gesunken sind. Der exklusive Uebergang zum Futterbau bringt auch verschiedene Nachtheile: vorerst verminderte Arbeits- und Verdienstgelegenheit und dann ferner die durch allfällige Ueberproduktion im Exporthandel von Milchprodukten entstehenden Kalamitäten.

Bei der Industrie haben niedrige Preise eine heilsame Wirkung, indem dieselben vor Ueberproduktion schützen und zudem vermehrte Konsumation ermöglichen; sie kann auch billiger produziren, weil sie weniger von der Natur, als namentlich von den stets in Verbesserung begriffenen Produktions- und Verkehrsmitteln abhängig ist, resp. von den letztern begünstigt wird. Bei der Landwirthschaft bleibt übrigens der Werth der Rohprodukte im eigenen Lande und bewirkt eine Vermehrung des Nationalvermögens; bei der Industrie dagegen gehört derselbe grossentheils dem Auslande an.

Durch die Verbesserung der Kommunikationsmittel ist nun freilich auch der schlimme Einfluss einer oder mehrerer Missernten und damit die Gefahr vor Hungersnoth, wie sie früher nur zu oft eintrat, überwunden; allein eine vollständige Ausgleichung der Preise auf dem Lokalmarkte ist dennoch nicht vorhanden. Aufgabe der Preisstatistik bleibt es daher immerhin, die Einflüsse der Missernten einerseits und die Wirkungen der Zölle etc. andererseits auf die Lebensmittelpreise zu erfolgen.

Wie stund es nun mit den bisherigen Preisregistrirungen im Kanton Bern?

Bis zum Jahr 1876 beschränkte man sich darauf, die Preise vom Wochenmarkt der Stadt Bern zu verwerthen, was meistentheils auf Grund der wöchentlichen Mittheilungen des Amtsblattes (für Getreide) oder eines Lokalblattes geschah. So kannte man wohl die Preise der Hauptstadt, aber nicht die durchschnittlichen Preise für den ganzen Kanton. Die Direktion des Innern liess sich daher vom Jahr 1876 an von 20 grössern Ortschaften des Kantons monatliche Berichte über die wichtigsten Lebensmittelpreise auf dem Markte zustellen; die dahergigen Ergebnisse für die Jahre 1876 und 1877 sind im statistischen Jahrbuch, Jahrg. X/XI enthalten. Es wurden vom statistischen Bureau nebstdem sogen. Monatsbülletins über den Stand der Lebensmittelpreise veröffentlicht, allein dieselben mussten des Kostenpunktes halber wieder aufgegeben werden. Auch blieben die monatlichen Berichte bald nach zwei Jahren, theils aus Mangel an Interesse der Berichterstatter, theils wegen Nichtbezahlung der Notirungen mehr und mehr aus, so dass von einer bezüglichen Zusammenstellung seit Ende der 70er Jahre nicht mehr die Rede sein konnte; einzig für die Jahre 1878 und 1879 sind dieselben noch erstellt worden und liegen zu gelegentlicher Verwerthung bereit. So war man wieder auf die einzigen Quellen, wie früher, nämlich auf die wöchentlichen Preisnotirungen der Lokalblätter der Stadt Bern angewiesen. Das kantonale statistische Bureau führte nun die frühern Zusammenstellungen und Durchschnittsberechnungen der Lebensmittelpreise für die Stadt Bern auf Grund der genannten Notirungen*) weiter und zwar bis und mit dem Jahre 1887, welche Ergebnisse wir hienach bekannt geben. Die frühern Ergebnisse der Lebensmittelpreisstatistik für den Markt Bern bis und mit 1877 finden sich in den 11 Jahrgängen (oder 8 Bänden) des statistischen Jahrbuchs abgedruckt; besonders umfassende Darstellungen enthält der Jahrg. VI/VII, nämlich die Getreidepreise von 1783 hinweg mit

*) Nur die Preise für Milch, Brod und Torf musste das statistische Bureau durch Spezialerhebungen ergänzen.

Unterbrechung von 1817—1832, sodann der VIII/IX Jahrg. Die Preise der wichtigeren Lebensmittel in der Stadt Bern in den Jahren 1845—1874. Immerhin sind diese Angaben für die frühere Zeit für einzelne Marktwaaren lückenhaft und entbehren wohl auch vielfach der wünschbaren Zuverlässigkeit; dagegen dürfen die Fleischpreise in den 70er Jahren etwas mehr Anspruch auf Genauigkeit machen, indem dieselben sich auf die Notirungen der Fleischinspektoren, welche zu besonderer Berichterstattung veranlasst wurden, stützen. Anlässlich der Bearbeitung der Preisstatistik für die letzten Jahre zeigten sich zwischen den Preisangaben der beiden Lokalblätter von Bern so erhebliche, von verschiedenem Maass und Qualität herrührende Differenzen oder Irrthümer, dass es oft schwer hielt, den wirklichen Preis festzustellen. Dieser Uebelstand sowie die öftere Nachfrage nach amtlichen Preisangaben veranlasste das statistische Bureau, nochmals die Initiative zur Einführung der monatlichen Berichterstattung von einer Anzahl wichtigerer Marktorte des Kantons zu ergreifen. Durch ein Kreisschreiben lud die Direktion des Innern Anfangs Dezember 1887 die Einwohnergemeinderäthe von 20 grössern Ortschaften (meist Städte) ein, für regelmässige Einsendung des monatlichen Berichts über die durchschnittlichen Lebensmittelpreise nach einem bestimmten Formular zu sorgen. Dieser Einladung ist seither die Mehrzahl der aufgeforderten Ortschaften nachgekommen; allein es ist zweifelhaft, ob die Berichterstattung ohne entsprechende Honorirung regelmässig fortgesetzt werde. Da laut Arbeitsprogramm des eidgenössischen statistischen Büreaus pro 1888 von dieser Amtsstelle u. A. auch eine Preisstatistik vorgesehen wird, so dürfte es nicht unzweckmässig sein, die Fortsetzung der bernischen Lebensmittelpreisbeobachtungen im Interesse der eidgenössischen Statistik durch Bundesunterstützung zu sichern. Wir gedenken, die zukünftigen Zusammenstellungen über Lebensmittelpreise in monatlichen Uebersichten jahrweise zu veröffentlichen.

Monats-Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel auf dem Markte Bern im Jahr 1878.

Tab. XXXI.

Marktwaaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahresdurchschnitt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Einheitsmass													
Getreide.													
Dinkel 150 Lit.	14.32	13.90	14.08	14.69	14.75	14.65	13.74	13.59	12.71	12.47	11.62	12.06	13.55
Hafer 150 »	15.18	15.46	14.97	16.09	16.12	15.38	14.93	14.40	14.43	14.18	13.56	13.78	14.89
Weizen 100 Kos	30.94	30.50	31.00	31.28	31.81	31.12	30.93	29.28	28.93	28.06	26.93	26.37	29.76
Roggen 15 Liter	2.26	2.23	2.26	2.29	2.22	2.24	2.15	2.17	2.12	2.24	2.22	2.18	2.21
Gerste » »	2.41	2.50	2.41	2.59	2.52	2.57	2.34	2.46	2.35	2.21	2.13	2.10	2.38
Haferkernen . . » »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fleisch und Fette.													
Ochsenfleisch . . 1/2 Kilo	92,5	92,5	92,5	92,5	92,5	92,5	91	90	90	90	88,7	86,2	90,9
Rindfleisch . . . » »	72	71,3	74	75	75,6	76	76,5	77	77	77	76,2	75,6	75,3
Kalbfleisch . . . » »	84	70	68,4	69,2	68	73,4	77,2	81,4	90	81	72	72,5	75,6
Schafffleisch . . » »	75	77	76	78,5	79	79	79	82,5	81	76,7	76	75,6	78
Schweinefleisch . » »	87,5	83,5	88	87,5	86	85	85,6	89	87	89	88,3	87	87
Speck, mager . . » »	100	100	102	100	100	100	100	98	100	100	100	100	100
» fett . . . » »	104,3	100	103,3	100	102	100	100	98	97	100	100	100	100,4
Schmeer » »	98	95	95	95	95	95	95	95	94,4	95	94,4	94,3	95
Kartoffeln, weisse 5 Liter	45	46	42	50	47	39	50	34	35	37	42	42	42
» rothe » »	45	54	47	52	52	44	52	35	35	38	42	42	45
» per Sack	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10.—	10.—	10.—
Brod, weisses . . 1 Kilo	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
» halbweisses » »	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39
Milch 1 Liter	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Butter in Ballen 1 Kilo	2.37	2.22	2.27	2.28	2.18	2.25	2.20	2.20	2.29	2.48	2.33	2.50	2.29
» in Halbkilo 1/2 Kilo	1.40	1.26	1.32	1.32	1.17	1.16	1.15	1.15	1.24	1.30	1.30	.	1.25
Eier per Stück	12	8,6	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	7,5	8,6	8,6	10	10	8
Brennholz, buchenes 3 Ster	58.50	56.50	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.00	54.50
» tannenes » »	38.00	37.00	35.00	35.00	35.00	35.00	34.00	35.00	35.00	35.00	35.00	35.00	35.30
Wedelen per Stück	27	26	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	23
Torf p. Doppelfuder oder 2 Kisten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heu 50 Kilos	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00	3.45	3.25	3.25	3.25	3.25	3.70
Stroh » »	3.25	3.25	3.25	3.25	3.25	3.25	3.25	3.25	3.00	3.00	3.00	3.00	3.17

Monats-Durchschnittspreis der wichtigsten Lebensmittel auf dem Marke Bern im Jahr 1880.

Tab. XXXIII.

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahresdurchschnitt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Einheits- mass													
Getreide.													
Dinkel 150 Lit.	15.06	14.24	14.43	14.59	14.93	15.21	16.06	15.71	14.90	14.45	14.00	14.37	14.83
Hafer 150 »	15.51	15.50	15.36	15.53	15.28	15.28	15.90	16.12	15.80	15.93	15.87	15.65	15.64
Weizen 100 Kos	31.59	30.97	31.00	31.13	31.25	31.25	31.95	32.31	30.93	29.56	28.75	28.90	30.76
Roggen 15 Liter	2.25	2.21	2.30	2.40	2.40	2.41	2.40	2.37	2.21	2.20	2.20	2.22	2.30
Gerste » »	2.25	2.25	2.25	2.30	2.35	2.35	2.40	2.33	2.25	2.26	2.25	2.28	2.30
Haferkernen . . . » »	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85
Fleisch und Fette.													
Ochsenfleisch . . 1/2 Kilo	.	.	.	67	65	68	67	.	.	.	.	.	66
Rindfleisch . . . » »	67	65	65	65	69	70	65	65	65	65	62	60	65
Kalbfleisch . . . » »	55	52	51	55	55	55	57	65	67	70	70	63	60
Schafffleisch . . . » »	72	66	65	65	69	70	70	70	70	70	68	68	68
Schweine, lebend » »	53	50	52	58	58	59	58	55	56	58	58	59	56
Speck, mager . . » »	70	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	88
» fett » »	90	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	99
Schmeer » »	100	100	100	95	95	90	90	90	95	95	95	95	95
Kartoffeln, weisse 5 Liter	43	45	41	35	28	32	37	31	35	35	34	30	35
» rothe » »	47	48	47	39	30	32	37	31	36	40	39	35	38
» per Sack	11.50	10.30	10.50	8.25	6.25	6.75	.	6.62	7.25	6.93	6.62	7.50	7.35
Brod, weisses . . 1 Kilo	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44
» halbweisses » »	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39
Milch 1 Liter	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Butter in Ballen 1 Kilo	2.25	2.23	2.25	2.38	2.42	2.45	2.15	2.15	2.37	2.40	2.47	2.50	2.32
» in Halbkilo 1/2 Kilo	1.27	1.28	1.25	1.30	1.34	1.35	1.12	1.11	1.21	1.22	1.26	1.33	1.25
Eier per Stück	10	8,6	6,7	5,5	5,5	5,5	6	6,7	7,5	8,6	8,6	8,6	7
Brennholz, buchenes 3 Ster	49.00	49.10	50.00	50.00	49.35	50.50	46.50	48.15	48.15	48.50	49.25	49.50	49.00
» tannenes » »	32.50	33.50	33.00	33.00	32.50	32.00	29.00	29.40	29.50	29.50	30.25	30.00	37.07
Wedelen per Stück	.	.	.	.	.	.	20	20	20	21	25	25	22
Torf p. Doppelfuder oder 2 Kisten	32.00	32.00	32.00	32.00	32.00	30.00	32.00	33.00	30.00	30.00	33.00	32.00	31.65
Heu 50 Kilos	3.25	3.80	3.85	4.58	4.62	4.50	4.84	4.87	4.87	4.40	4.25	4.25	4.34
Stroh » »	3.00	3.75	3.75	3.82	4.00	4.00	4.14	4.15	4.15	3.66	3.50	3.50	3.78

**Monats-Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel
auf dem Markte Bern im Jahr 1886.**

Tab. XXXIX.

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat												Jahresdurchschnitt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Einheitsmass													
Getreide.													
Dinkel 150 Lit.	9.45	9.56	9.51	9.67	9.59	9.44	9.51	9.59	9.81	9.75	9.50	9.52	9.57
Hafer 150 »	14.43	14.53	14.41	14.31	14.46	14.49	14.42	14.37	14.38	14.42	14.57	14.24	14.42
Weizen 100 Kos	21.85	21.08	21.15	21.17	21.09	21.21	21.20	21.23	21.32	21.37	21.27	21.16	21.26
Roggen 15 Liter	1.81	1.82	1.85	1.86	1.81	1.80	1.80	1.84	1.87	1.82	1.77	1.75	1.82
Gerste » »	1.87	1.88	1.90	1.91	1.90	1.87	1.88	1.90	1.92	1.91	1.81	1.81	1.88
Haferkernen . . . » »	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85
Fleisch und Fette.													
Ochsenfleisch . . . 1/2 Kilo	65,5	65	65	65	65	68,5	70	69	68,5	70	68	68	67,3
Rindfleisch » »	60	60	59,5	58	60	60	62	61,5	62	62,5	60,5	62	60,7
Kalbfleisch » »	62	62,5	68	70	70	70,5	70	72	72	71	71	75,5	69,5
Schafffleisch . . . » »	70	70	68	66	65	65	65	65,5	65,5	65	64,5	64,5	66,2
Schweine lebend . » »	43	44	46	48	48	47	46,5	43	42	43	43,5	45	45
Speck mager . . . » »	89	90	92	85	85	84	90	87	92,5	95	89	87	88,8
» fett » »	95	93	87	95	95	89	95	94	95	95	93	92,5	93,2
Schmeer » »	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Kartoffeln, weisse 5 Liter	22,5	23	25,5	25	25	23,5	27,5	30	28	31	33	32	27,2
» rothe » »	22,5	23,5	27,5	27,5	27	25	27,5	30	30	31	33	32	28
» per Sack	4.25	4.25	.	5.00	5.00	.	.	.	.	.	6.60	6.62	5.29
Brod, weisses . . . 1 Kilo	35	35	35	35	35	35	35	35	38	38	38	38	36
» halbweisses » »	30	30	30	30	30	30	30	30	33	33	33	33	31
Milch 1 Liter	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	16	16	19,2
Butter in Ballen 1 Kilo	2.10	1.97	1.97	1.97	2.00	2.00	.	.	.	.	1.90	2.30	2.03
» in Halbkilo 1/2 Kilo	1.27	1.08	1.12	1.20	1.15	1.15	.	.	.	.	.	.	1.16
Eier per Stück	9,2	9,2	6,3	6,3	5,7	5,5	5,7	6,3	7,1	8	8,6	10	7
Brennholz, buchenes 3 Ster	47.50	47.50	47.30	46.00	46.00	46.50	46.50	46.50	46.50	46.50	46.62	49.00	46.87
» tannenes » »	32.50	32.50	32.40	31.00	31.00	33.50	33.50	33.50	33.50	33.50	33.50	34.00	32.87
Wedelen per Stück	21,5	21,5	21,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,2
Torf p. Doppelfuder oder 2 Kisten	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50
Heu 50 Kilos	6.24	4.91	6.70	6.24	6.40	6.34	6.25	4.00	3.68	4.75	5.06	4.83	5.45
Stroh » »	4.08	3.60	3.35	4.33	5.45	5.28	5.30	3.10	2.92	4.06	3.56	3.75	4.06

**Monats-Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel
auf dem Markte Bern im Jahr 1887.**

Tab. XL.

Marktwaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Monat											Jahresdurchschnitt	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November		Dezember
Einheits- mass													
Getreide.													
Dinkel 150 Lit.	9.07	9.47	9.62	9.62	10.02	9.62	9.68	9.57	9.75	9.23	9.37	9.66	9.56
Hafer » »	14.08	14.12	14.12	14.12	14.12	14.12	14.10	14.08	12.25	13.50	13.10	12.87	13.71
Weizen 100 Kos	20.87	20.87	20.87	20.87	20.87	22.46	20.88	20.72	20.94	20.50	20.18	20.81	20.90
Roggen 15 Liter	1.65	1.50	1.53	1.66	1.66	1.70	1.70	1.66	1.65	1.55	1.55	1.55	1.61
Gerste » »	1.70	1.70	1.70	1.70	1.72	1.70	1.70	1.70	1.71	1.64	1.67	1.65	1.69
Haferkernen . . . » »	5.41	5.35	5.32	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35	5.35
Fleisch und Fette.													
Ochsenfleisch . . 1/2 Kilo	68,7	67,5	69,5	69,4	69,4	69,4	68,7	70	68,7	70	70	70	69,3
Rindfleisch . . . » »	62	62,5	62,5	59	61	60	60	60	60	60	58	57,5	60
Kalbfleisch . . . » »	71,2	70	70	70	70	70	70	70	72,5	72,5	70	70	70,5
Schafffleisch . . » »	65,6	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65,5
Schweine, lebend » »	45	48	49	49	49,1	48	47	47	47	47,5	47,5	47,5	47,6
Speck, mager . . » »	85	85	85	85	86	85	86,2	85	85	85	85	85	85,2
» fett . . . » »	91	88,7	90	90	91	90	91,5	90	90	90	90	90	90,2
Schmeer » »	95	95	95	95	95	95	95	90	90	90	90	86	92,6
Kartoffeln, weisse 5 Liter	32,5	32,2	32,5	35,6	34,5	34	45	33	26,2	22,5	23	25	31,3
» rothe » »	34,2	32,5	32,5	35,4	34,5	34	45	33	26,2	22,5	23	25	31,5
» . . . per Sack	6.49	6.75	6.30	6.60	6.25	5.68	.	.	.	4.62	4.50	7	6.02
Brod, weisses . . 1 Kilo	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38	38
» halbweisses » »	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33
Milch 1 Liter	16	16	16	16	18	18	18	18	18	18	18	18	17,3
Butter in Ballen 1 Kilo	2.10	2.00	2.04	2.01	1.95	.	.	.	.	.	2.11	2.20	2.06
» in Halbkilo 1/2 »	1.17	1.10	1.14	1.11	1.06	1.06	1.08	1.10	1.10	1.10	1.22	.	1.11
Eier per Stück	9,6	9	6,3	6,7	5,3	5,9	6,3	6,7	7,2	8,1	9,5	9,7	7,5
Brennholz, buchenes 3 Ster	48.60	48.60	49.10	50.30	50.75	48.25	48.75	48.00	48.00	48.50	49.90	50.60	49.16
» tannenes » »	35.85	35.40	34.80	34.50	34.50	33.90	34.50	33.00	33.00	33.88	34.30	34.25	34.32
Wedelen per Stück	22,5	22,5	24,8	24	24	24	.	.	.	.	.	.	23,6
Torf p. Doppelfuder oder 2 Kisten	29.50	29.50	29.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	28.50	29.50	29.50	29.50	29.00
Heu 50 Kilos	5.12	5.31	4.75	3.94	4.56	4.06	4.62	4.90	4.62	4.93	5.10	5.00	4.74
Stroh » »	3.88	4.12	4.06	3.44	3.56	3.56	4.18	4.30	4.17	4.12	4.60	4.68	4.06

Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel auf dem Markte Bern für die Jahre 1878—1887.

Tab. XLI.

Marktwaaren	Durchschnittlicher Stand der Preise im Jahr									
	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887
Getreide.										
Dinkel 150 Lit. <small>Einheitsmass</small>	13.55	13.41	14.83	14.81	14.07	10.72	10.25	9.45	9.57	9.56
Hafer » »	14.89	14.54	15.64	15.63	15.45	14.76	14.89	14.26	14.42	13.71
Weizen 100 Kos	29.76	27.72	30.76	29.32	29.88	24.33	24.40	23.08	21.26	20.90
Roggen 15 Liter	2.21	2.30	2.30	2.20	2.18	1.98	2.00	1.87	1.82	1.61
Gerste » »	2.38	2.20	2.30	2.29	2.26	2.04	2.03	1.90	1.88	1.69
Haferkernen » »	.	.	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	6.85	5.35
Fleisch und Fette.										
Ochsenfleisch . . . 1/2 Kilo	90,9	.	66	79	68	68	75	72	67,3	69,3
Rindfleisch » »	75,3	75	65	64	59	68	73	73	60,7	60
Kalbfleisch » »	75,6	67	60	66	70	66	56	60	69,5	70,5
Schafffleisch » »	78	77	68	65	62	66	71	72	66,2	65,5
Schweine, lebend » »	.	49	56	58	54	53	50	48	45	47,6
Speck, mager » »	100	87	88	90,6	90	.	.	95	88,8	85,2
» fett » »	104	97	99	100	100	101	96	99	93,2	90,2
Schmeer » »	95	95	95	93	101	91	96	95	95	92,6
Kartoffeln, weisse 5 Liter	42	45	35	34	32	39	31	26	27,2	31,3
» rothe » »	45	47	38	39	37	44	34	27	28	31,5
» per Sack	10	12	7.35	7.86	6.88	9.47	6.80	5.4	5.29	6 02
Brod, weisses . . . 1 Kilo	44	44	44	44,2	46	46	39,7	37	36	38
» halbweisses » »	39	39	39	39,2	41	41	35,2	32	31	33
Milch 1 Liter	20	20	20	20	1,7	19,7	20	21,3	19,2	17,3
Butter in Ballen 1 Kilo	2.29	2.20	2.32	2.28	2.27	2.37	2.36	2.19	2.03	2.06
» in Halbkilo » »	1.25	1.20	1.25	1.26	1.24	1.34	1.22	1.14	1.16	1.11
Eier per Stück	8	7,2	7	7	6,7	7,4	7,4	7,2	7	7,5
Brennholz, buchenes 3 Ster	54.50	49.85	49.00	48.06	46.42	48.60	48.13	46.75	46.87	49.16
» tannenes » »	35.30	32.75	37.07	29.16	29.06	30.90	32.69	32.30	32.87	34.32
Wedelen per Stück	23	22	22	24	22	22	23	20	22,2	23,6
Torf p. Doppelfuder oder 2 Kisten	.	29.0	31.65	30.50	29.27	31.50	30.00	28.50	28.50	29.00
Heu 50 Kilos	3.70	3.25	4.34	4.25	4.63	4.22	3.96	4.00	5 45	4.74
Stroh » »	3.17	3.00	3.78	3.51	3.69	3.82	3.71	3.75	4.06	4.06